

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Donnerstag, 23.01.2020

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:09 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Ab TOP 3.4

Herr Dennis Scholze - SPD

Bis TOP 4.1

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

Vertretung für: Frau Anke Schneider

Herr Thorsten Wendt - CDU

Bis TOP 7.

Herr Stefan Wirtz - AfD

Vertretung für: Herrn Frank Weber

Herr Christian Bley - Die Fraktion P²

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Dr. Volker Garbe - CDU

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Heinrich Knobloch - Verwaltung

Frau Melanie Weber - Verwaltung

Gäste

Herr Henri Greil -
Frau Dr. Anke Dietzsch -

Abwesend

Mitglieder

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.	entschuldigt
Herr Frank Weber - AfD	entschuldigt
Herr Carsten Wurm -	entschuldigt

Verwaltung

Herr Dirk Strohmeier - Verwaltung	entschuldigt
-----------------------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2019
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Jahresbericht Baumfällungen 2019 20-12509
 - 3.2 Sachstandsbericht zur Nutzung des Rituellen Waschhauses im Jahr 2019 20-12473
 - 3.3 Kleingartenentwicklungsplan - Sachstand und Umfrageergebnisse 20-12526
 - 3.4 Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig Modul I : Anlage von Blühstreifen 20-12621
- 4 Anträge
 - 4.1 Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet 19-12323
 - 4.1.1 Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet 19-12323-01
 - 4.1.2 Änderungsantrag zum TOP "Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet" 20-12622
 - 4.1.3 Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet
Änderungsantrag zum Antrag 19-12323 19-12323-02
- 5 Beratung des finanzunwirksamen Antrags A 080 zum Haushalt 2020 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport 20-12513
- 6 Baumspendenprogramm "Mein Baum für Braunschweig" 20-12585

7	Klimaschutz mit urbanem Grün: Anlage einer Kurzumtriebsplantage und einer Miscanthusfläche an der Helmstedter Straße	20-12470
8	Klimaschutz mit urbanem Grün: Anlage eines Miscanthus-Labyrinths im Westpark	20-12471
9	Beratung von zusätzlichen Anträgen zum Haushalt 2020 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport	20-12576
10	Anfragen	
10.1	Baumnachpflanzungen im Sommer 2019	20-12496
10.1.1	Baumnachpflanzungen im Sommer 2019	20-12496-01

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 12 Mitteilungen
- 13 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Er ergänzt, dass die Tagesordnung um zwei Änderungsanträge zu den TOP's 4.1.2. und 4.1.3 ergänzt wurde und der TOP 3.3 von der Tagesordnung abgesetzt wurde. Zusätzlich schlägt er vor, den TOP 10.1 - Baumnachpflanzungen im Sommer 2019 - unter TOP 4.1 - Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet - aufgrund Ihres inhaltlichen Zusammenhangs mit zu besprechen. Ratsfrau Mundlos bittet den TOP 5 - Beratung des finanzunwirksamen Antrags A 080 zum Haushalt 2020 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport - aus den gleichen Gründen ebenso unter TOP 4.1 mit einzubeziehen. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2019

Ratsfrau Mundlos bittet darum, die mündliche Anfrage bzgl. Viewegs Garten (TOP 7.7 des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2019) bis zur nächsten Ausschusssitzung zu beantworten.

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

3. Mitteilungen

- 3.1. **Jahresbericht Baumfällungen 2019** 20-12509

Ratsherr Möller fragt speziell nach den Fällungen im Bereich des Heidbergparks. Ratsherr Dr. Büchs wünscht Auskünfte zum Alter der Bäume sowie ob die angegebenen Bäume im Baumkataster erfasst waren, ob Nachpflanzungen erfolgt oder geplant sind und warum neben Einzelbäumen teilweise auch mehrere Bäume in einer Zeile erfasst wurden. Auch Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel ist an der Anzahl der Nachpflanzungen interessiert.

Herr Loose berichtet zunächst, dass kapazitätsbedingt noch nicht alle notwendigen Baumfällungen durchgeführt wurden. Vielfach handelt es sich bei den zeilenweisen Mehrfacherfassungen der Tabelle um Baumgruppen in Folge von Hitze- und Dürreschäden abgestorben sind. Die Information, ob die Bäume im Kataster erfasst waren, kann bei zukünftigen Mitteilungen berücksichtigt werden. Weitere Detaillierungen, z. B. nach Alter oder Reifephasen der Bäume, müssten geprüft werden. Herr Weiß regt an, neben den botanischen Baumbezeichnungen auch die deutschen Namen zu benennen. Die Verwaltung erklärt, dies bei zukünftigen Mitteilungen berücksichtigen zu wollen.

Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

3.2. Sachstandsbericht zur Nutzung des Rituellen Waschhauses im Jahr 2019 20-12473

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt die Mitteilung vor. Ratsherr Wendt bittet die Mitteilung auch dem Ausschuss für Integrationsfragen als Mitteilung außerhalb von Sitzungen zur Kenntnis zu geben.

Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

3.3. Kleingartenentwicklungsplan - Sachstand und Umfrageergebnisse 20-12526

Die Mitteilung wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

3.4. Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig Modul I : Anlage von Blühstreifen 20-12621

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel begrüßt Herrn Greil und Frau Dr. Dietzsch vom Julius-Kühn-Institut (JKI) und führt kurz in die Thematik ein.

Herr Knobloch geht zunächst auf die Mitteilung ein und stellt deren Inhalte anhand von Plänen vor.

Im weiteren Verlauf präsentiert Herr Greil die Untersuchungen des JKI. Dabei geht er insbesondere auf die Flächenauswahl, deren Eignung und die verschiedenen Versiegelungsgrade ein. Die über das Stadtgebiet verteilten Flächen bilden die Grundlage für die Analysen. Zum Abschluss der Präsentation gibt er einen Ausblick über das geplante weitere Vorgehen.

Erster Stadtrat Herr Geiger berichtet im Anschluss, dass das Projekt bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt und die städtische Kooperation mit dem JKI für die Stadt Braunschweig einen sehr positiven Effekt hat.

Eine Nachfrage bzgl. eines Ortstermins im JKI beantwortet Herr Greil mit dem Vorschlag die ausgewählten Flächen im Stadtgebiet zu besichtigen und damit das Projekt zu veranschaulichen. Herr Loose regt für den Tag der letzten Grünflächenausschusssitzung vor der Sommerpause eine Exkursion an, um die mehrjährigen Pflanzenarten, deren Vielfalt und den Aufwuchs auf den Flächen zu besichtigen. Ratsfrau Mundlos bittet darum, ggf. die Exkursion mit

dem Fahrrad oder einem Kleinbus zu ermöglichen.

Herr Knobloch und Herr Greil weisen darauf hin, dass die Samenmischung zielgerichtet um weitere Arten in enger Abstimmung mit Herrn Prof. Dr. Brandes von der TU Braunschweig ergänzt und für Wildbienen in der Region optimiert wurde. Ratsherr Wirtz bittet darum, den Ausschussmitgliedern das Kartenmaterial digital zur Verfügung zu stellen, welches die Verwaltung zusagt. Weitere Fragen zur Samenmischung und deren Anpassung an die Bedürfnisse gefährdeter Arten sowie zu Vorkommen von Hummeln auf versiegelten Flächen werden beantwortet. Herr Greil und Frau Dr. Dietzsch führen u.a. aus, dass von der optimierten Samenmischung ca. 230 Bienenarten profitieren und Staudenmischpflanzungen für spezielle Bienenarten optimiert werden. Der Nachweis von Vorkommen von Hummeln an unterschiedlichen Orten hängt auch von der Größe der Hummelvölker ab. Weiterhin sind Bruststätten artspezifisch sehr unterschiedlich, da viele Arten im Erdboden leben, wobei Blühstreifen als Nahrungsgrundlage dienen. Zusätzlich gibt es am JKI weitere Projekte, auch bzgl. Nisthilfen, und es werden gezielte Beratungen z. B. für örtliche Gruppen durchgeführt.

Frau Räder begrüßt das Projekt sehr und fragt, ob eine Fläche am Südende der Wohnbebauung Schundersiedlung, Simonstraße, mit einbezogen werden kann. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Protokollnotiz: Ratsfrau Palm erscheint zur Ausschusssitzung

Ratsherr Dr. Büchs erkundigt sich inwieweit andere Artenvorkommen (Beifang) erfasst werden. Herr Greil berichtet, dass diese Daten, sofern vorhanden, an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden. Ratsfrau Mundlos bittet um eine rege Öffentlichkeitsarbeit und äußert den Wunsch, die Wildblumenmischung zum Kauf anzubieten. Herr Greil berichtet von der intensiven Öffentlichkeitsarbeit und dem Versuch Sponsoren zu gewinnen. Aus Sicht von Herrn Greil werden auch Nistmöglichkeiten ausreichend geschützt, so dass es keiner Flächeneinzäunung bedarf. Herr Loose berichtet über die Planung statt einer Einzäunung Projektinfotafeln aufzustellen. Herr Greil und Frau Dr. Dietzsch berichten abschließend, dass auch Insektenarten in hoher Anzahl von den Blühstreifen profitieren und die Biodiversität insgesamt gefördert wird. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel bittet darum, auch die Präsentation im Nachgang zur Verfügung zu stellen.

Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet	19-12323
4.1.1. Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet	19-12323-01
4.1.2. Änderungsantrag zum TOP "Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet"	20-12622
4.1.3. Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet Änderungsantrag zum Antrag 19-12323	19-12323-02
5. Beratung des finanzunwirksamen Antrags A 080 zum Haushalt 2020 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport	20-12513
10.1. Baumnachpflanzungen im Sommer 2019	20-12496
10.1.1. Baumnachpflanzungen im Sommer 2019	20-12496-01

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.1.1, 4.1.2, 4.1.3, 5., 10.1 und 10.1.1, werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beraten.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr Mühlnickel führt in die Thematik ein und stellt zunächst die Anfrage seiner Fraktion Bündnis 90/Grüne zu den „Baumnachpflanzungen im Sommer 2019“ (TOP 10.1) und den in der letzten Ausschusssitzung zurückgestellten Antrag seiner Fraktion zu den „Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet“ (TOP 4.1) vor und verweist auf die zum Antrag ergangene zugehörige Stellungnahme der Verwaltung „Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet“ (TOP 4.1.1.).

Erster Stadtrat Herr Geiger trägt daraufhin die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage „Baumnachpflanzungen im Sommer 2019“ (TOP 10.1.1) vor.

Ratsfrau Palm hält den Ersatz von geschädigten Bäumen für grundsätzlich sinnvoll und wirbt für einen Kompromiss, der den Handlungsspielraum der Verwaltung erweitert. Im Weiteren erläutert sie den „Änderungsantrag zum TOP „Baumnachpflanzungen im Stadtgebiet““ (TOP 4.1.2) der SPD-Fraktion.

Ratsfrau Mundlos sieht den Ausgangspunkt der Diskussion in der „Beratung des finanzwirksamen Antrages A 080 zum Haushalt 2020 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport“ (TOP 5.) der CDU-Fraktion, erläutert den Änderungsantrag „Baumnachpflanzungen im Braunschweiger Stadtgebiet Änderungsantrag zum Antrag 19-12323“ (TOP 4.1.3) ihrer Fraktion und bewertet die unterschiedlichen Positionen der Fraktionen inhaltlich als nicht weit auseinanderliegend. Sie geht auf die inhaltlichen Unterschiede der einzelnen Anträge ein und schlägt einen interfraktionellen Antrag vor. Ein entsprechender textlicher Antragsvorschlag wird eingebracht.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr Mühlnickel hält ein Abwarten bei einzelnen Baumnachpflanzungen für nicht angebracht, befürchtet ständige weitere Diskussionen, inwieweit Bäume nachgepflanzt werden können oder nicht und wirbt noch einmal für die Inhalte des Antrages seiner Fraktion.

Ratsfrau Palm macht deutlich, dass der Formulierungsvorschlag von Frau Mundlos von ihrer Fraktion mitgetragen wird.

Ratsfrau Mundlos betont noch einmal, dass aus ihrer Sicht bei dem Thema „Bäume“ ein Konsens und eine breite Mehrheit anstrebenswert wäre.

Ratsherr Wirtz steht den vorliegenden Anträgen ablehnend gegenüber und hält größere Baumpflanzungsvorhaben in Höhe von z. B. 600 Bäumen jährlich für schwierig umsetzbar.

Ratsherr Dr. Büchs sieht keine Notwendigkeit für ein zusätzliches Konzept und führt aus, dass es hier u. a. um die grundsätzlichen Fragen der Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel und von Prioritäten geht.

Ratsherr Sommerfeld trägt vor, dass er den grundsätzlichen Gedanken von Baumnachpflanzungen unterstützt, aber die Erstellung von neuen, zusätzlichen Konzepten nicht immer zielführend sein muss. Er hält die Benennung konkreter Vorhaben, über die jeweils eine Abstimmung erfolgen kann, für sinnvoller.

Protokollnotiz: Ratsherr Scholze verlässt die Ausschusssitzung

Der Ausschuss lehnt den Antrag zu TOP 4.1 mehrheitlich ab:

Abstimmungsergebnis für TOP 4.1:
Dafür: 3 Dagegen: 6 Enthaltungen: 1

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich über folgenden interfraktionellen geänderten Antrag (TOP 4.1.2 und TOP 4.1.3):

„Bäume, die in Braunschweig durch Stürme, Dürre oder klimabdingt verloren gegangen sind,

sollten möglichst zeitnah ersetzt werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein Konzept für Braunschweig zu erstellen mit dem Ziel, neue Bäume anzupflanzen und abgestorbene zu ersetzen. Dieses Konzept soll bis Ende 2020 dem Rat und seinen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Aus dem jährlich aktualisierten Konzept soll hervorgehen, inwieweit Nachpflanzungen in den vergangenen Jahren bereits erfolgt sind und welcher Bedarf an Nachpflanzungen noch besteht. Ein Verzicht auf den Verlustausgleich soll nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Auch hierbei sind die politischen Gremien angemessen zu beteiligen.

Zur Umsetzung gilt es über erforderliche Haushaltsmittel hinaus sämtliche zur Verfügung stehenden zukünftigen Fördertöpfe auszuschöpfen."

Abstimmungsergebnis für TOP 4.1.2 und TOP 4.1.3

Dafür: 8 Dagegen: 1 Enthaltungen: 1

Der Antrag zu TOP 5. wird zurückgezogen, da die geänderten Beschlüsse zu TOP 4.1.2. und TOP 4.1.3 gefasst wurden.

6. Baumspendenprogramm "Mein Baum für Braunschweig"

20-12585

Herr Loose erläutert die Vorlage detailliert. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel erkundigt sich, ob schon Anfragen vorliegen, was die Verwaltung bejaht, und ob eine Internetpräsenz geplant ist. Das Baumspendenprogramm soll breit beworben und auch im Internet präsentiert werden. Ratsfrau Johannes, Ratsfrau Mundlos und Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel begrüßen das Programm. Die Verwaltung beantwortet abschließend weitere Fragestellungen zur Personalausstattung und zum Klimawald.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Das Baumspendenprogramm „Mein Baum für Braunschweig“ für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunschweig zur Entwicklung des Baumbestandes in der Stadt (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Der Fachbereich Stadtgrün und Sport berichtet zweimal jährlich im Grünflächenausschuss über die eingegangenen Spenden.
3. Das Baumspendenprogramm wird in einem jährlichen Bericht evaluiert."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Klimaschutz mit urbanem Grün: Anlage einer Kurzumtriebsplantage und einer Miscanthusfläche an der Helmstedter Straße

20-12470

Herr Loose führt in das Thema ein, erklärt die Begrifflichkeit „Kurzumtriebsplantage“ und erläutert die Vorlagen zu TOP 7. und aufgrund des Zusammenhangs auch zu TOP 8. Zudem berichtet er von der schon umgesetzten Maßnahme einer kleineren Kurzumtriebsplantage in Geitelde. Mit Ausführungen zum „Elefantengras (Miscanthus)“ und den möglichen ökologischen Co-Benefits bei dessen Ernte durch Verarbeitung der Hackschnitzel in Bauziegeln und einem Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen im Rahmen der Anhörungen der betroffenen Stadtbezirksräte übergibt er das Wort für nähere Ausführungen an Frau Weber.

Frau Weber stellt das Konzept und die Planungen der Jahre 2020 und 2021 anhand von

Übersichts- und Detailkarten vor. Im Anschluss geht sie genauer auf die beiden in den Vorlagen beschriebenen Maßnahmen an der Helmstedter Straße und im Westpark ein. Sie verweist auf die gute Erreichbarkeit der Flächen, die Stadtnähe und die guten ÖPNV-Anbindungen sowie auf die Anbindung an das Ringgleis im Bereich der Helmstedter Straße. An der Helmstedter Straße ist in der Miscanthus-Fläche die Errichtung eines Rastplatzes mit einer Weidenkuppel beabsichtigt. Im Bereich der Miscanthus-Fläche im Westpark sind dagegen drei grüne Klassenzimmer geplant und es wird zusätzlich eine Fläche für einen Aussichtsturm vorgesehen.

Herr Loose ergänzt, dass der Aussichtsturm optional ist, aber die Idee einer Nutzung der Fläche für Umweltbildung bzw. -erziehung zu den geplanten grünen Klassenzimmern führt. Die Haushaltsmittel zur Pflege der Wege und der Klassenzimmer werden aus dem vorhandenen Budget des Fachbereichs Stadtgrün und Sport bezahlt. Er erläutert zudem noch einmal die Idee des Irrgartens in Form des Braunschweiger Löwen im Westpark. Zudem hebt er zum Vorhaben Helmstedter Straße noch die geplante Einfassung durch Blühstreifen hervor.

Ratsherr Wirtz steht dem Vorhaben sehr skeptisch gegenüber, da er das Elefantengras als nicht heimische Pflanze als problematisch ansieht. Er sieht keine Vorteile für heimische Insekten, Probleme bei der Abnahme des Mähgutes, eine erhöhte Ausbreitungsgefahr der Pflanze und hält eine Monokultur für gefährlich. gegebenenfalls erhöhe sich auch das Infektionsrisiko und die Pflanze bräuchte doch wohl eher sumpfigen Böden, wodurch er die Gefahr von zusätzlichen Wassergängen sieht.

Herr Loose erläutert die Eigenschaften der Miscanthus-Pflanze, u. a. deren hohe CO2-Bindungsfähigkeit, die Trockenheitsverträglichkeit und den bekannten geringen Ausbreitungsdrang der Pflanze. Zudem ist die geplante Märzernte in Kraftwerken und für alternative Baustoffhersteller verwertbar, so dass hier keine Problematiken gesehen werden. Zudem führt er aus, dass es sich um Forschungs- und Entwicklungsvorhaben handelt, dass einen experimentellen Charakter hat.

Protokollnotiz: Ratsherr Wendt verlässt die Ausschusssitzung.

Die Nachfrage zur Wachstumsschnelligkeit der Pflanzen beantwortet Herr Loose mit rd. 2 Metern innerhalb der ersten zwei Jahre. Mit jedem Rückschnitt wächst die Pflanze im Folgejahr höher, bis zu einer Endhöhe von ca. 4 Meter.

Ratsfrau Mundlos bittet die vorgestellten Karten den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen und fragt nach der Bezugsgröße für die Kohlenstoffdioxid-Angabe in der Vorlage. Diese bezieht sich auf einen Hektar (10.000 m²). Nachfragen aus den Reihen des Ausschusses zur geplanten Breite der Wege (ca. 2 bis 2,20 Meter) und den laufenden jährlichen Pflegekosten (gering) werden beantwortet. Ratsherr Dr. Büchs führt aus, dass er Bedenken bzgl. der Miscanthus-Pflanzen zerstreuen kann, da diese nicht invasiv sind und keine Ausbreitung zu befürchten ist. Ebenso sind keine Schädlings- oder Krankheitsprobleme bekannt. Dem pflichtet Herr Dr. Garbe bei und verweist auf eine rd. 20 bis 30-jährige Erfahrung in Deutschland mit der Pflanzenart.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Der Anlage einer Kurzumtriebs- und Miscanthus- Plantage auf einer städtischen Fläche an der Helmstedter Straße wird zugestimmt.“

Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

8. Klimaschutz mit urbanem Grün: Anlage eines Miscanthus-Labyrinths im Westpark 20-12471

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Der Anlage einer Miscanthusfläche im Rahmen des Förderprojektes „Integrierter Klimaschutz mit urbanem Grün“ in der überbezirklichen Parkanlage „Westpark“ des Stadtbezirks 221 wird zugestimmt.“

Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

9. Beratung von zusätzlichen Anträgen zum Haushalt 2020 des Fachbereiches Stadtgrün und Sport 20-12576

Ratsherr Dr. Büchs stellt die einzelnen Anträge detailliert vor.

Ratsherr Wirtz hinterfragt den Antrag "Zusätzliche Haushaltsmittel für ein Baumprojekt an Schulen" und führt aus, dass noch nicht einmal ausreichend Schulgärten zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Der Grünflächenausschuss empfiehlt, den in der Anlage 1 „Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt 2020 Ergänzung“ dargestellten zusätzlichen Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020

"Einrichtung eines Landschaftspflegehofes"

anzunehmen,

sowie den in der Anlage 2 „Finanzhalt/Investitionsprogramm A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt Ergänzung“ dargestellten zusätzlichen Antrag zum Haushaltspanentwurf 2020

"Lfd. Nr. 5 4S.67 Grünbaumaßnahmen / Förderung (Hecken und Baumreihen)"

abzulehnen

und den in der Anlage 2 dargestellten zusätzlichen Antrag zum Haushaltplanentwurf 2020

"Zusätzliche Haushaltsmittel für ein Baumprojekt an Schulen"

anzunehmen.“

Der Ausschuss stimmt über die einzelnen Anträge wie folgt ab:

"Einrichtung eines Landschaftspflegehofes"

Dafür: 6 Dagegen: 2 Enthaltungen: 0 angenommen

"Lfd. Nr. 5 4S.67 Grünbaumaßnahmen / Förderung (Hecken und Baumreihen)"

Dafür: 4 Dagegen: 4 Enthaltungen: 0 abgelehnt

"Zusätzliche Haushaltsmittel für ein Bauprojekt an Schulen"

Dafür: 5 Dagegen: 3 Enthaltungen: 0 angenommen

10. Anfragen

siehe TOP 4.1

Nichtöffentlicher Teil:

11. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

12. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

13. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel beendet um 18:09 Uhr die Ausschusssitzung.

gez. Dr. Mühlnickel

Dr. Mühlnickel
Ausschussvorsitzender

gez. Geiger

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

gez. Rudolf

i. A.
Rudolf
Protokollführung